

[24071.] **Feller & Gedts** in Wiesbaden suchen: 1 Pasteur, Etudes sur le vin. (Paris, Masson.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[24072.] Bitte um Rücksendung. — Dringend zurück erbitte ich alle ohne Verwendung bei Ihnen lagernden Exemplare von:

Renan, Ernest, Paulus. Autorisirte deutsche Uebersetzung. Zweite bis achte Lieferung.

Ich benöthige dieser Lieferungen zur Herstellung completer Exemplare und werde sofortige Erfüllung meiner Bitte dankend anerkennen.

Leipzig, im August 1869.

F. A. Brockhaus.

[24073.] Erbitte zurück:

Schneyr, Ferd., Beschäftigungstafeln f. Kinder. 5 Ngr netto.

da es mir an Exemplaren zur Auslieferung mangelt.

Göteborg, August 1869.

G. Sengelbach.

[24074.] Dringend erbitte zurück:

Hamerling, König von Sion. 3. Auflage.

— Abasverus in Rom. 5. Auflage.

— Sinnen und Minnen. 2. Auflage.

— Venus im Exil.

Piening, Reis n'an Dom.

Stinde, Blicke durch das Mikroskop. Lfg.

1. 2.

Hamburg, Juli 1869.

Jean Paul Friedrich Eugen Richter.

[24075.] Zurück erbitte schleunigst alle überflüssig lagernden Exemplare von:

Bibliothek der Kirchenväter. 1. Bändchen.

Kempten, Juli 1869.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

[24076.] Retour. — Ich ersuche Sie dringend, mir alle Exemplare von:

Menzel, die wichtigsten Weltbegebenheiten (1860—1866). Erste Lieferung

umgehend zurückzusenden, da mein Vorrath dieser 1. Lieferung gänzlich erschöpft ist.

Stuttgart, August 1869.

Adolph Krabbe.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[24077.] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe, der im Musikfach erfahren und der franz. Sprachmächtig ist, kann zum 1. October bei mir eine treten.

Offerten erbitte direct.

Mannheim, im August 1869.

Lob. Köfler.

[24078.] Für eine Münchener Sortimentsbuchhandlung suche ich zum 1. September einen jüngern Gehilfen christlicher Confession, der wo möglich Süddeutscher ist und sich in einer süd-deutschen Universitätsstadt gründliche Sortimentskenntnisse, sowie Gewandtheit im Umgang mit dem Publicum angeeignet hat. Kenntniß der engl. und franzöf. Umgangssprache ist Bedingung.

Offerten mit Photographie befördert Herr A. G. Liebeskind in Leipzig.

[24079.] Einen ordentlichen Gehilfen sucht zum 1. October d. J.

Wismar.

Otto Gundlach.

[24080.] In meiner Buchhandlung wird bis ersten October eine Gehilfenstelle frei, die ich durch einen tüchtigen, gut empfohlenen jungen Mann wieder zu besetzen wünsche, der die Buchhändler-Strazzen selbständig und sorgfältig zu führen versteht, mit allen sonstigen in den Verlag einschlagenden Arbeiten vertraut ist, jedoch auch im Sortiment mitzuhelfen hat, und auf eine dauernde Stellung reflectirt.

Gute Handschrift ist unerlässliche Bedingung.

Gef. Anträge unter Beifügung der Photographie und Copie der Zeugnisse oder Angabe von Referenzen erwarte direct per Post.

H. Siebeck,

Firma H. Laupp'sche Buchhdlg. in Tübingen.

[24081.] Zum 1. October a. c. wird in meinem Hause eine Gehilfenstelle frei, die ich mit einem tüchtigen und fleißigen jungen Manne zu besetzen wünsche.

Mannheim, den 14. August 1869.

J. Bensheimer.

Gesuchte Stellen.

[24082.] Ein junger Mann, 25 Jahre alt, Buch- und Musikalienhändler (die letztergangenen 4 Jahre im Musikhandel), der das Gymnasium absolvirt hat, Französisch und Englisch spricht und Clavier spielt, sucht zum 1. October a. c. eine möglichst selbständige Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre: R. E. 6. an Herrn J. L. Herbig in Leipzig.

[24083.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer lebhaften Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialien-geschäft, absolvirt hat, sucht zum 1. October eine Stelle in einem größeren Sortiments-geschäft. Gef. Offerten werden unter M. G. durch Herrn. E. J. Steinacker in Leipzig erbeten.

[24084.] Ein im Sortiment erfahrener Gehilfe, der mit Erfolg selbständig und mit Umsicht arbeiten kann, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und im Besiz einer sauberen Handschrift ist, sucht zum 1. September ex. Stellung in einem norddeutschen Geschäft. — Wünschenswerth ist, daß derselbe bereit ist, auch die auswärtige Kundschaft zu besuchen, dazu die nöthigen Fähigkeiten und Ernst besitzt, um das Geschäft auch in dieser Richtung würdig vertreten zu können. — Qualificirte Bewerber, die sich sowohl über ihre geschäftlichen Leistungen als auch über ihren moralischen Ruf durch empfehlende Zeugnisse ausweisen können, belieben Offerten — möglichst mit Photographie — an die Exped. d. Bl. unter W. K. # 9. abzugeben. — Protest. Conf. erwünscht.

[24085.] Ein Mann in den fünfziger Jahren, der über 25 Jahre in einer der bedeutendsten Musikalienhandlungen Norddeutschlands thätig war und daselbst hauptsächlich das reichhaltige Leihinstitut (60,000 Nummern) selbständig leitete, seit 2 Jahren als Verlags-Expedit jungirt, und dem die besten Zeugnisse seines früheren wie jetzigen Herrn Principals zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. November oder früher eine ähnliche Stellung. Gef. Offerten unter A. B. werden durch Herrn Franz Wagner in Leipzig höflichst erbeten.

[24086.] Ein junger Mann von 19 Jahren aus angesehener Familie, der der englischen Sprache vollkommen, der französischen ziemlich mächtig ist, auch bereits ein Jahr in meiner Buchhandlung gearbeitet hat, wünscht eingetretener Verhältnisse halber den Rest seiner Lehrzeit in einer anderweitigen Buchhandlung zu vollenden. — Kost und Wohnung mit Aufsicht wird gegen Vergütung im Hause erbeten. — Gef. Offerten sieht entgegen

Ferdinand Alesberger in Speyer.

Bermischte Anzeigen.

Vorsicht.

[24087.]

Herr Kartograph Eduard Schäffer in Gotha, früher Zeichner im Geograph. Institute von Justus Perthes, verkaufte uns im November v. J. eine von ihm angefertigte Zeichnung: „die Länder der heiligen Schrift“, 6 Bl. gr. Med. für 150 Thlr. und ging diese mit obigem Titel bezeichnete Karte st. Vertrag als unser alleiniges Eigenthum in unsern Besitz über. Herr Schäffer, welcher Kenntniß hat, daß unsere Karte in der Ausführung demüthigst beendigt ist, hat sich nun nicht gescheut, dieselbe Karte unter demselben Titel, nur mit einem unwesentlich veränderten Maßstabe und einigen kleinen Abweichungen in der Schrift u. vor der Publication der unsrigen nochmals heraus- und der Carl Gläser'schen Buchhandlung in Gotha in Commission zu geben, st. Anzeige in Nr. 177 des Börsenblattes.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Handlungsweise (welcher man wohl nicht erst einen besonderen Namen zu geben braucht) des obengenannten Herrn dem ganzen deutschen Buchhandel zur Kenntniß zu bringen und bedarf es wohl nur der oben angeführten, wahrheitsgetreuen Thatsache, um alle unsere Herren Collegen zur Vorsicht zu veranlassen. Wir hegen auch die Hoffnung, daß sie mit Vergnügen gegen eine uns voraussichtlich zu Schaden bringende und moralisch verwerfliche Handlungsweise schützend auftreten werden. Herr Carl Gläser in Gotha, welchen wir vor allem in Kenntniß setzten, hat bereitwillig hierin den Anfang gemacht und uns zugesichert, den Vertrieb der Karte von E. Schäffer (Selbstverlag) im Buchhandel zu sistiren. Die Einleitung von gerichtlicher Verfolgung dieser Angelegenheit behalten wir uns noch vor.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß unsere „Wandkarte der Länder der heiligen Schrift“ längstens Ende October erscheinen wird.

Gera, den 12. August 1869.

Isleib & Riehschel.

[24088.] **Friedrich Müller,**
Atelier für Stahlstich jeden Genres.
Nürnberg, Kaiserstrasse 26.